Rudolf Kubitschek (1895-1945)

Ein Bauer redet mit seinem Sohn lateinisch

Ein Bauer hatte einen Sohn auf dem Studium, der ihm ein wüstes Loch in den Säckel machte und die roten Pfennige taper herausblies und doch nichts studierte, dieweil der Vater nichts davon verstund. Auf eine Zeit kam der Sohn wieder heim und wollte mehr Geld holen. Den guten Mann verdross die große Vergeudung seines Sohnes, und was auch seinem Säckel schier zu viel. Als er nun Mist auflud, da stund der Sohn vor der Türe und sah ihm zu, da sagte der Vater: »Sohn, was heißt eine Gabel?« Antwortete der Sohn: »Gäbelinum.« »Was heißt Mist?« Antwortete der Sohn: »Mistelinum.« »Was heißt ein Wagen?« Antwortete der Sohn: »Wagelinum.« »Ei«, sagte der Vater, »so nimm in Tausendteufelsnamen das Gäbelinum und wirf das Mistelinum auf das Wagelinum!« und gab dem Sohn die Mistgabel in die Hand, sprach: »Das sei fürderhin deine Schreibfeder und lass Studieren Studieren sein!«
(144 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/100schwa/chap002.html

classtests.com